



CSR-Report von Fortuna Düsseldorf

für die Saison 2020/21

inklusive
Umweltbericht



4	Einleitung
---	------------

6 Ökologie

8	S4CA / Zertifizierung
9	1. Energie-Effizienz / Erneuerbare Energien
	- Merkur Spiel-Arena
10	- Nachwuchsleistungszentrum
11	2. Mobilität
12	3. Reduzierung und Entfernung von Einweg-Kunststoff
	4. Entsorgung / Abfälle
	5. Wasser-Effizienz
13	6. Verpflegung / Catering
	7. Kommunikation

14 Gesellschaft

15	KIDS CARE
16	Theaterstück »O Fortuna«
17	Schulpatenschaft »Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage«
	International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA)
18	Unterstützung der Plakataktion »Düsseldorf erinnert«
19	St. Martinsaktion: Laternenmeer
	Weihnachtsaktion 1: Fortuna-Nikoläuse
	Weihnachtsaktion 2: Weihnachtsgrüße
20	vision:teilen – Suppenausgabe in der Altstadt
	vision:teilen – Gemeinsame Ausgabe der »Fortuna Aktuell« und Spieltagspende
21	Lernort Stadion - Raus aus der Schule und rein ins rot-weiße Klassenzimmer

22 Gesundheit und Ernährung

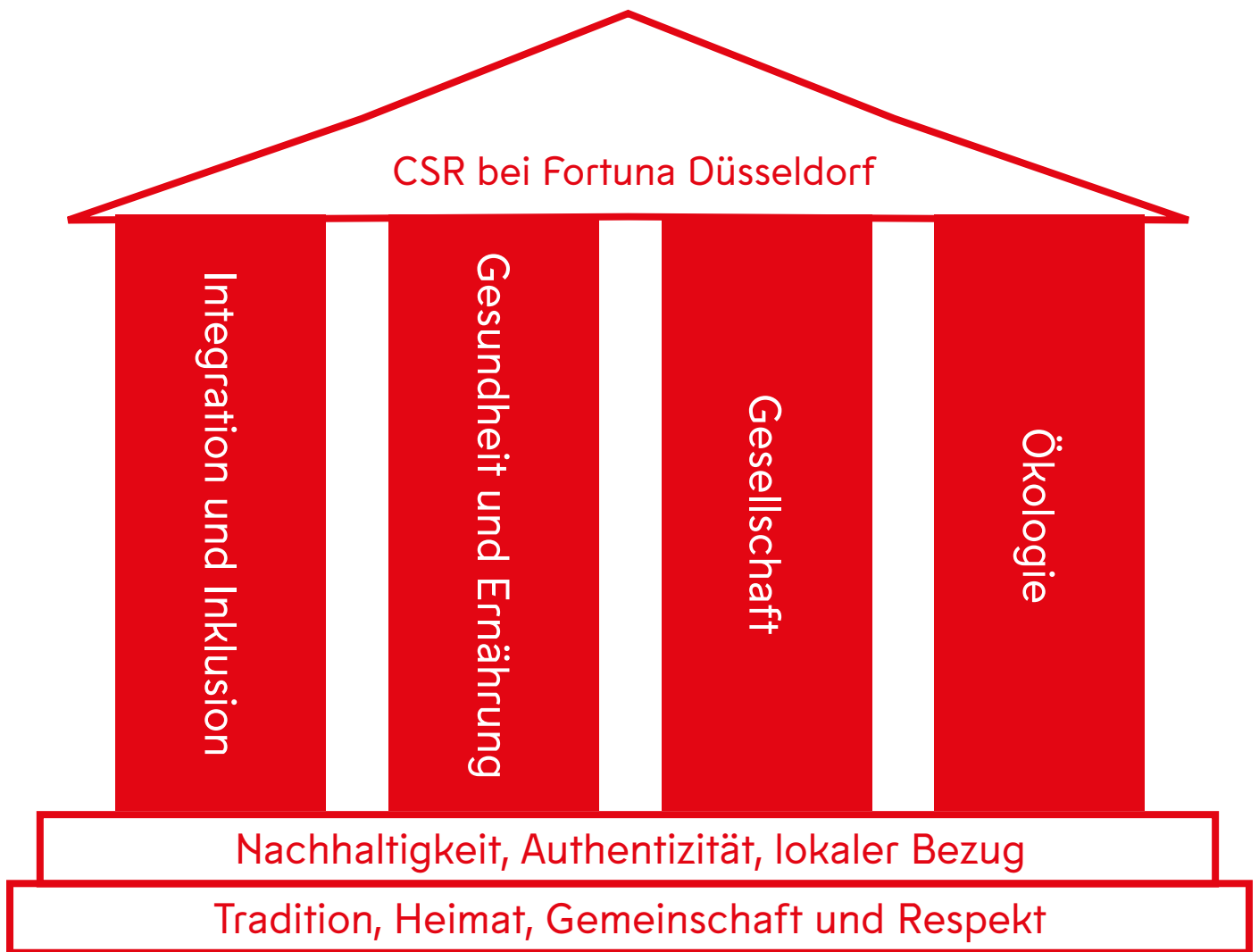
23	Krebs-Vorsorge und Diabetes
24	ISI - Internationale Senologie Initiative e.V.
	Fortuna-Fußballschule
25	»Bolzplatzhelden« und »ELFMETERstiftung«
	Kinderhospiz »Regenbogenland« und Ambulanter Kinderhospiz-Dienst (AKHD)
	Unterstützung vom »Düsseldorfer Bündnis gegen Depression«

26 Integration und Inklusion

27	Amputierten-Fußball
28	Blindenfußball
	Futsal und das Projekt »Willkommen im Fußball«

29 Ausblick und Ziele

31	Ansprechpartner / Impressum
----	-----------------------------



Die CSR-Aktivitäten von Fortuna Düsseldorf beruhen auf vier Säulen.

EINLEITUNG

Nach einer in vielerlei Hinsicht wechselhaften Saison 2020/21 verpasste die Fortuna den angepeilten Wiederaufstieg in die Bundesliga knapp. Bedingt durch die weltweite Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Hygiene-Schutzmaßnahmen fand diese Spielzeit fast gänzlich ohne Zuschauer in den Stadien statt. Verständlicherweise hatte die Pandemie, mit der wir seit über eineinhalb Jahren bereits leben, einen Einfluss auf die Aktivitäten der Fortuna im sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Bereich. Einige Aktionen und Projekte – auch und vor allem im Rahmen des 125-jährigen Vereinsjubiläums – mussten komplett abgesagt oder verschoben werden oder konnten nur eingeschränkt stattfinden. Dafür rückten jene Menschen noch stärker in den Fokus, die die Auswirkungen der Pandemie am stärksten gespürt haben. Die Zusammenarbeit mit dem sozialen Partner vision:teilen wurde vor diesem Hintergrund mit zahlreichen Aktionen gestärkt. Die sozialen Mitgliederaktivitäten richteten sich vor allem an die Personen, die 70 Jahre und älter sind.

Trotz oder gerade wegen der Pandemie stand die Fortuna auch in der Spielzeit 2020/21 für ihre Werte, Tradition – Heimat – Gemeinschaft – Respekt, ein. Mit zahlreichen langjährigen Partnern konnten neue Akzente gesetzt werden. Diesen Anspruch hat sich die Fortuna auch für die Zukunft gestellt und zum Vorsatz gemacht. Nachhaltige, gesellschaftliche, soziale und ökologische Verantwortung sind in der Vereinsphilosophie unabdingbar.

Die Gründung der Abteilung CSR auf Direktoratsebene im Jahr 2017 war ein Bekenntnis zur sozialen und ökologischen Verantwortung des Vereins. Aktuell verfügt die Fortuna über elf feste Partner im sozialen Bereich. Sämtliche Kooperationen sind langfristig und damit nachhaltig angelegt.

Es ist sehr positiv zu bewerten, dass auch die DFL erkannt hat, dass die Vereine aus der 1. und 2. Bundesliga durch ihre Maßnahmen zur Nachhaltigkeit im Kerngeschäft mit den drei Säulen »Ökonomie«, »Ökologie« und »sozial-gesellschaftliche Aspekte« viele Anspruchsgruppen innerhalb der Bevölkerung für Umwelt- und Klimaschutz, soziale Verantwortung und gute Führung gewinnen konnten und die DFL zukünftig vor diesem Hintergrund die Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen des Lizenzierungsverfahrens implementieren möchte.



Vor dem Hintergrund der Pandemie, aber auch in Zeiten einer Klimakrise, politischer Unsicherheiten und einer empfundenen Vergrößerung der gesellschaftlichen Kluft, scheint auf breiter Basis erkannt worden zu sein, dass ein Schlüssel zur Lösung dieser Sachverhalte das Thema »Nachhaltigkeit« sein wird. Die Fortuna hat schon lange verstanden, dass sie als Mitglied der Lizenzligen sowie die Lizenzvereine in ihrer Gesamtheit durch ihren unglaublichen Hebel innerhalb der Gesellschaft Nachhaltigkeit schaffen können. Bei den zahlreichen Aktionen in der Vergangenheit konnte seitens der Fortuna immer wieder festgestellt werden, dass sich in so vielen Bereichen etwas bewegt, wenn der Fußball sich bewegt.

Im vorliegenden Bericht soll ein Überblick über die Sozialpartner, Kooperationen, Aktionen und Veranstaltungen der Spielzeit 2020/21 gegeben werden. Diese werden inhaltlich den vier Säulen zugeordnet. Zudem werden die Voraussetzungen für die Umsetzung von Maßnahmen, nämlich die selbstaufgelegten Prinzipien Nachhaltigkeit, Authentizität und lokaler Bezug, im Vorfeld ihrer Realisierung geprüft. Es werden aber auch Projekte erwähnt, die bereits seit mehreren Jahren mit Erfolg gelebt werden und in der abgelaufenen Saison trotz der Pandemie fortgeführt wurden.

Die Säule Ökologie ist gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung aus dem Jahr 2019 wesentlicher Bestandteil des vorliegenden Gesamtberichtes, welcher auch in digitaler Form auf der Homepage eingesehen werden kann.

Neben dem bereits weiter oben erwähnten pandemiebedingten intensivierten Engagement bezüglich jener Menschen, die die Auswirkungen der Pandemie am stärksten gespürt haben, beinhaltet der CSR-Report ausführliche Berichte über die vom Förderverein und Fortuna unterstützte aufgeführte Bürgerbühnen-Produktion »O Fortuna«, über die erfreuliche Entwicklung im Bereich Amputierten-Fußball, über das mit Fortunas festem Partner, dem Kinderschutzbund Düsseldorf, ins Leben gerufene Projekt »KIDS CARE« sowie die Unterzeichnung der »Sports for Climate Action« der Vereinten Nationen.

Die Agenda 2030 mit ihren 17 rechts aufgeführten Zielen für nachhaltige Entwicklung (»Sustainable Development Goals« = SDGs) ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Seit 2016 arbeiten alle Länder daran, diese gemeinsame Vision zur Bekämpfung der Armut und Reduzierung von Ungleichheiten in nationale Entwicklungspläne zu überführen. Die aufgeführten Projekte und Aktionen sollen dokumentieren, dass die Fortuna einige von den rechts aufgeführten Nachhaltigkeitszielen bereits bedient. Beispielsweise seien hier die Ziele »Keine Armut« (1), »Kein Hunger« (2), »Gesundheit und Wohlergehen« (3), »Hochwertige Bildung« (4), »Geschlechtergleichheit« (5) und die »Maßnahmen zum Klimaschutz« (13) genannt.



Die Fortuna unterstützt die »Sustainable Development Goals« der Vereinten Nationen.



ÖKOLOGIE

Die Fortuna unterstützt bewusst zahlreiche Maßnahmen, um mittelfristig eine Klimaneutralität in ihren Tätigkeitsbereichen zu erreichen. Dies wird zukünftig unter noch stärkerer Einbeziehung aller Anspruchsgruppen erfolgen. Hierzu sind unter anderem eine Verankerung eines Umwelt-Leitlinien-Katalogs und ein Verhaltenskodex geplant, die von regelmäßigen Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstellen und des Nachwuchsleistungszentrums begleitet werden. Nach einer Auftaktveranstaltung musste dieses Unterfangen allerdings pandemie-bedingt ausgesetzt werden.

Über das Projekt »Lernort Stadion / BildungsKick« wird es in Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt zukünftig ein »Klassenzimmer Umwelt« geben, um Jugendliche für das Thema Nachhaltigkeit noch gezielter zu sensibilisieren.

Durch den neuen Ausrüster Adidas konnte ein Unternehmen gewonnen werden, das sich dem Thema Nachhaltigkeit bereits seit vielen Jahren verschrieben hat und in diesem Segment als Marktführer gilt. Dies wirkt sich positiv auf das Merchandising des Vereins aus.

In einer im Herbst 2021 veröffentlichten Studie wurde der Fortuna attestiert, dass sie sich – im Vergleich zum Vorjahr – beim Thema Nachhaltigkeit deutlich verbessert hat. So sind im Online-Shop wesentlich mehr nachhaltige Textilien im Sortiment (22 Artikel), wovon bei 16 Artikeln die Baumwolle aus biologischem Anbau stammt. Bei 22 weiteren Artikeln werden verlässliche Labels für soziale und ökologische Standards angezeigt. Der Lieferketten-Prozess wird jedoch auch in Zukunft stärkere Beachtung seitens der Fortuna finden, um größtmögliche Fairness für Lieferanten sowie bei Auswahlkriterien und Produktionsstandorten zu erzielen.



Seit der Saison 2021/22 wird die Fortuna von 11teamsports und Adidas ausgerüstet.

S4CA / Zertifizierung

Im Januar 2021 ist Fortuna Düsseldorf als einer der ersten Clubs in Europa dem »Sports for Climate Framework« (S4CA) der Vereinten Nationen beigetreten. Die Deklaration umfasst fünf Punkte, bei denen die Fortuna ...

- ... sich ihrer Verantwortung für die Umwelt bewusst ist und dieses Bewusstsein weiter schärft,
- ... ihren ökologischen Fußabdruck reduzieren wird,
- ... für den Klimaschutz wirbt, auch indem der Verein diese Haltung vorlebt und sich intern qualifiziert,
- ... nachhaltigen Konsum unterstützt und
- ... über alle Maßnahmen aktiv und transparent berichtet.

Hierzu wird der Verein gemeinsam mit seinen Partnern Strategien und standardisierte Messmethoden entwickeln. Ziel ist es, die Produktion von Treibhausgasen in jedem Bereich signifikant zu reduzieren und mittelfristig gänzlich zu vermeiden, indem die Ressourcen effizienter genutzt oder durch nachhaltigere Ausrüstung, Brennstoffe oder Materialien ersetzt werden.

Um dieses Ziel zu erreichen und sichtbar zu machen, führt Fortuna eine Nachhaltigkeits-Zertifizierung ein. Diese wird bis spätestens März 2022 abgeschlossen sein und nach dem Sustainable-Sports-System erfolgen, das bereits vereinzelt bei DFL-Vereinen zur Anwendung gekommen ist. Auditor für den etwa 200 Punkte umfassenden Maßnahmen- und Überprüfungskatalog ist die DEKRA. Die Erfüllung der Maßnahmen in der Arena erfolgt dabei in enger Abstimmung mit der Arena-Betreibergesellschaft D.LIVE.

Kernthemen sind dabei:

1. Energie-Effizienz / Erneuerbare Energien
2. Mobilität
3. Reduzierung und Entfernung von Einweg-Kunststoff
4. Entsorgung / Abfälle
5. Wasser-Effizienz
6. Verpflegung / Catering
7. Kommunikation



Die Fortuna unterstützt als einer der ersten Clubs in Europa das »Sports for Climate Framework« (S4CA) der Vereinten Nationen.

1. Energie-Effizienz / Erneuerbare Energien



Die Merkur Spiel-Arena ist die Heimspielstätte der Fortuna und zählt zu den modernsten Stadien Europas (Foto: DFL).

Merkur Spiel-Arena

Fortuna Düsseldorf steht als Hauptmieter der Merkur Spiel-Arena in engem Austausch mit der Arena-Betreibergesellschaft D.LIVE.

Die im Jahr 2005 eingeweihte Multifunktions-Veranstaltungsstätte im Düsseldorfer Norden ist weiterhin eine der modernsten Arenen in Europa und hat hierfür zahlreiche Preise erhalten. Parallel dazu erfolgten durchgängig Modernisierungsmaßnahmen, die zur energetischen Verbesserung beigetragen haben. Mit Fokus auf die Fußball-Europameisterschaft 2024, die auch in der Arena ausgetragen wird, befinden sich etliche grundlegende Umbauprojekte und ein Neubauprojekt (»The Box«) in Planung. Bis dahin werden die Leuchtmittel in den gesamten Veranstaltungsräumlichkeiten sukzessive – nach EOL-Prinzip – ausgetauscht und durch LED-Beleuchtung ersetzt.

Weiterhin erfolgte der Austausch der alten (Röhren-)Anzeigentafeln gegen zwei neue LED-Video-Walls, die bei besserer Darstellung erheblich geringere Verbräuche aufweisen. Die Einrichtung einer gebäudeintegrierten Photovoltaik-Anlage wird geprüft, ist jedoch, bauart-bedingt, mit erheblichem technischem Aufwand verbunden. Durch das eigene Blockheizkraftwerk produziert die Arena seit 2011 selbst Energie. Inzwischen wurde auch der komplette Strombezug auf erneuerbare Energien umgestellt. Hierdurch werden jährlich ca. 230 Tonnen CO₂ eingespart.



Düsseldorf ist einer der zehn Austragungsorte der UEFA Euro 2024 in Deutschland.

Darüber hinaus wurden die Anlagenlaufzeiten und Parameter in der Regelungstechnik sowie die Regelung der Heizungszentrale optimiert. Im Jahr 2022 wird die Arena außerdem mit einer neuen Gebäudeleittechnik ausgestattet. Durch eine noch präzisere Steuerung und der damit verbundenen Datenerhebung wird es zukünftig möglich sein, Verbräuche quantitativ, zeitlich wie auch räumlich noch besser zu kontrollieren und zu reduzieren.

Die Arena ist seit 2017 mit dem Ökoprofit-Label zertifiziert. Die Geschäftsstellen und das Nachwuchsleistungszentrum der Fortuna haben seit 2019 auf klimafreundlichen Brief- und Paketversand umgestellt. Weitestgehend eingestellt wurde der Druck und Versand von Unterlagen zur Jahresmitgliederversammlung, sowie der Versand von Weihnachtskarten und Einladungen zum Neujahrsempfang. Stattdessen werden die Unterlagen digital versendet. Die Fortuna hat als einer der ersten Vereine im Profifußball neben der bewährten »Print@home«-Lösung auch eine digitale Eintrittskarte mittels App eingeführt. Hierdurch werden pro Saison große Mengen Rohstoffe, vor allem Papier, eingespart.

Außerdem gibt es nunmehr den digitalen Mitgliedsausweis, nachdem der Vereinsausweis inzwischen entfristet wurde und dadurch nicht mehr jährlich erneut versendet werden muss. Der Druck des Stadionmagazins »Fortuna Aktuell« enthält seit 2012 eine Klimakompensation. So werden regionale Baumpflanzprojekte unterstützt. Bedingt durch die Pandemie wurde der Druck zwischenzeitlich eingestellt und das Magazin stattdessen ausschließlich als digitale Ausgabe zur Verfügung gestellt.



Dank digitaler Dauerkarten und Tageskarten müssen weniger Plastikkarten hergestellt werden.



Der Druck des Stadionmagazins »Fortuna Aktuell« wird seit 2012 klimakompensiert.

Nachwuchsleistungszentrum

Das 2019 eröffnete Gebäude für die Nachwuchsabteilungen des Vereins wurde nach neuesten energetischen Standards errichtet.

Für die nähere Zukunft befinden sich die Einrichtung einer Photovoltaik-Anlage und einer Regenwasser-Sammelstelle für die Bewässerung des Rasens in intensiver Prüfung.



Im Jahr 2019 wurde der Neubau des Nachwuchsleistungszentrums in Düsseldorf-Ringern fertiggestellt.

2. Mobilität

Seit 2009 ist im Preis für jede Eintrittskarte die kostenlose Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) möglich. Aktuell liegt die Nutzung von ÖPNV und An- bzw. Abfahrt mit dem Fahrrad oder zu Fuß in Spitzenzeiten bei bis zu 40 Prozent.

Die Fortuna prüft, gemeinsam mit der Stadt und der Arena-Betreibergesellschaft D-LIVE, wie die Anreise noch umweltfreundlicher gestaltet werden kann – zum Beispiel durch ...

- ... den Bau neuer Fahrrad-Stellplätze im unmittelbaren Umfeld der Arena und/oder
- ... den Bau eines Fahrrad-Parkhauses und
- ... den Ausbau des Radwegenetzes zur und von der Arena sowie
- ... verstärkte Aufrufe zur Bildung von Fahrgemeinschaften bei Nutzung von PKWs.

Der Fahrzeugpool der Fortuna besteht aktuell zu 20 Prozent aus E-Fahrzeugen. Die Anschaffung weiterer Fahrzeuge, die mit Ökostrom klimafreundlicher bewegt werden können, befindet sich in Prüfung. Eine Stromtankstelle befindet sich bereits vor der Arena, weitere werden auch innerhalb der Park-Ebenen folgen.

Die Mannschaft versucht, möglichst zahlreiche Auswärtsfahrten mit dem vereinseigenen Bus durchzuführen und prüft jeweils, ob weitere Fahrten mit der Deutschen Bahn zurückgelegt werden können. Sollte die Mannschaft aus nachvollziehbaren Gründen dennoch einmal zu einem Auswärtsspiel fliegen müssen, soll geprüft werden, ob ausgewählte Vereinsmitglieder die Fahrten des Mannschaftsbusses gegen Entgelt nutzen können, um Leerfahrten zu vermeiden.



Die Profi-Mannschaft der Fortuna versucht, möglichst viele Reisetrecken mit dem eigenen Mannschaftsbus zu bestreiten.

3. Reduzierung und Entfernung von Einweg-Kunststoff

Seit 2018 gibt es in den Geschäftsstellenräumen der Fortuna keine Konferenz-Getränke aus PET-Flaschen. Stattdessen wird gefiltertes und aufgesprudeltes Leitungswasser genutzt. Durch den eingesparten Plastikflaschen-Verbrauch und den Wegfall von Emissionen bei Produktion, Entsorgung und auf den Transportwegen der Pfandflaschen konnte eine erhebliche Einsparung von mehr als 2,5 Tonnen Plastik konstatiert werden.

In der Arena und auch bei Spielen im Paul-Janes-Stadion kommen ausschließlich Mehrweg-Pfandbecher zum Einsatz. Diese werden vor Ort gereinigt. Einweggeschirr (Becher, Teller, Besteck, Trinkhalme etc.) wurde, noch bevor dies gesetzlich verpflichtend wurde, abgeschafft.

In der Arena werden Ketchup und Senf nur noch in Großspendern (statt in folierten Portionspackungen) ausgegeben.



Sowohl in der Arena als auch bei Spielen im Paul-Janes-Stadion wurde die Verwendung von Einweg-Kunststoff reduziert oder abgeschafft.

4. Entsorgung / Abfälle

In der Arena findet während und außerhalb des Spielbetriebs eine Mülltrennung nach Papier-, Kunststoff- und Glasabfällen sowie Restmüll statt. Das Konzept für das Toni-Turek-Haus und das Nachwuchsleistungszentrum befindet sich in Überarbeitung.

5. Wasser-Effizienz

In der Arena und im Nachwuchsleistungszentrum gibt es wassersparende Perlatoren in den Wasserhähnen, wasserlose Urinale sowie Bewegungsmelder, um die Ressourcen zu schonen. Umbaumaßnahmen für das Toni-Turek-Haus sind mit Blick auf die Errichtung eines Neubaus für die gesamte Geschäftsstelle nicht geplant.

In Kooperation mit der Hochschule Düsseldorf und in Absprache mit den Stadtwerken Düsseldorf ist eine Prüfung angestrebt, ob bei der Bewässerung der Rasenflächen, sowohl in Stockum als auch in Fingern, auf eine effiziente Zisternen- oder Brunnenspeisung zurückgegriffen werden sollte.



Für die Zukunft wird eine noch höhere Wasser-Effizienz – beispielsweise bei der Bewässerung der Rasenflächen – angestrebt.

6. Verpflegung / Catering

Bei Spielen in der Merkur Spiel-Arena wird eine breite Palette an Speisen und Getränken angeboten. Der verantwortliche Caterer Aramark passt – in Rücksprache mit der Fortuna – regelmäßig sein Angebot mit Blick auf Nachhaltigkeit an und ist bestrebt, überwiegend regionale Produkte zu verarbeiten. Auch das Angebot an vegetarischen und veganen Speisen soll sukzessive erweitert werden. Überdies ist mit der Brauerei Schumacher ein neuer Anbieter für Altbier vertreten, der als regionaler Anbieter auf sehr kurze Transportwege verweisen kann.

Nach den Heimspielen setzt die Fortuna – gemeinsam mit ihren Partnern – Das Projekt »Save Food« um. Dabei handelt es sich um ein besonderes Angebot, welches sich an bedürftige Menschen in Düsseldorf richtet. Die im VIP-Bereich angebotenen Speisen lässt die Fortuna – in Kooperation mit vision:teilen, Aramark und D.LIVE – nach den Heimspielen zu einem Teil Bedürftigen zukommen. Es werden bis zu 30 Personen eingeladen, die eine warme Mahlzeit erhalten. Darüber hinaus wird so verhindert, dass die Speisen entsorgt werden müssen.



Nach Heimspielen der Fortuna findet regelmäßig das Projekt »Save Food« statt, bei dem Bedürftige dazu eingeladen werden, die verbliebenen Speisen im VIP-Bereich zu verzehren.

7. Kommunikation

Aufgrund der Offenheit und Aufgeschlossenheit der Fortuna gegenüber Anstößen von außen, also von ihren Stakeholdern, ist Transparenz in den Maßnahmen für den Verein ebenso wichtig.



GESELLSCHAFT

KIDS CARE

Gemeinsam mit Kinderschutzbund Düsseldorf rief die Fortuna das Projekt »KIDS CARE« ins Leben. Dabei sollen Kinder und Jugendliche für den Sport begeistert und vor sexualisierter Gewalt geschützt werden.

Kinder und Jugendliche verbringen einen Großteil ihrer Freizeit im Sportverein. Es ist die Qualität der Arbeit im Verein, die dazu beiträgt, dass sich diese Zielgruppen im Verein wohl und sicher fühlen und sich zu selbstbewussten Menschen in unserer Gesellschaft entwickeln können. Der gelebte Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt sollte ein Qualitätsmerkmal für Vereine sein. Vor diesem Hintergrund und der entsprechenden Lizenzierungsauflage hat hier zunächst das NLZ der Fortuna gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Düsseldorf ein Konzept entwickelt. Ziel war es, die eigenen Strukturen zu beleuchten, Schwachstellen und Risikobereiche zu analysieren und langfristig sich selbst und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen transparenten und verständlichen Rahmen für das eigene Handeln zu geben.

Fünf Säulen wurden dabei identifiziert und etabliert, nämlich ...

1. ... die Benennung einer/eines Kinderschutzbeauftragten im Verein,
2. ... die Kooperation mit dem Kinderschutzbund Düsseldorf als Unterstützer und Berater im Hinblick auf den Kinderschutz,
3. ... die Einführung eines erweiterten Führungszeugnisses,
4. ... die Entwicklung von vereinsinternen Verhaltensregeln,
5. ... die Erarbeitung eines Interventionsplanes.

Als dieses Kinderschutzkonzept im NLZ fertiggestellt war und etwa zur gleichen Zeit die schrecklichen Geschehnisse in Münster, Lügde und Bergisch Gladbach aufgedeckt wurden, hatte die Fortuna die Idee, dieses Konzept allen Düsseldorfer Vereinen im Rahmen von Workshops anzubieten. Ziel war es, jeden interessierten Verein zu motivieren, sein eigenes individuelles Kinderschutzkonzept, in Abhängigkeit von der jeweiligen Sportart und den infrastrukturellen Gegebenheiten, zu entwickeln. Dies sollte vor allem mit der Unterstützung des Kinderschutzbundes geschehen, der dafür mittlerweile eine zusätzliche Arbeitskraft eingestellt hat. Mit Unterstützung des Fachbereichs Design der Hochschule Düsseldorf konnte projektbegleitend sogar eine eigene Homepage auf den Weg gebracht werden: www.kidscaref95.de.

Corona-bedingt wurden die bisherigen Workshops in digitaler Form durchgeführt. Rund 35 Düsseldorfer Sportvereine haben an bislang vier Workshops teilgenommen. 15 davon sind bereits im Austausch mit dem Kinderschutzbund und erstellen ihr eigenes Kinderschutzkonzept. Die Durchführung der Workshops wurde so gestaltet, dass ein Teilnehmer des Kinderschutzbundes und der Verantwortliche des NLZ das Fortuna-Konzept vorgestellt haben. Im Anschluss an die Präsentation gab es Zeit für Fragen und Diskussionen.

Zusätzlich konnte im Rahmen einer Fußball-Kreisjugendsitzung aller Vereine das Konzept »KIDS CARE« präsentiert werden. 40 Düsseldorfer Fußballvereine haben an dem Präsenz-Workshop teilgenommen und sind motiviert, mit entsprechender Unterstützung vom Kinderschutzbund, ein auf ihren Verein abgestimmtes Konzept zu entwickeln.

Als Sponsoren unterstützen vor allem das Jugendamt und die AOK dieses Projekt. Weiterhin sind die Deutsche Bank Stiftung Düsseldorf, der Fortuna Partner-Stammtisch, »getmore media GmbH« sowie »Spendezeit e.V.« zu nennen. Darüber hinaus werden immer wieder punktuell (z. B. durch Becherpfandaktionen) Spenden akquiriert. Alle Gelder gehen direkt an den Kinderschutzbund. Sponsorengelder wurden benötigt, weil der Kinderschutzbund, wie bereits erläutert, aufgrund der (erfreulichen) starken Nachfrage eine zusätzliche Arbeitskraft einstellen musste.

Mittlerweile hat die Fortuna entschieden, auch über das NLZ hinaus, ein Schutzkonzept für den Gesamtverein zu entwickeln und umzusetzen.



Fortuna-Spieler Rouwen Hennings ist Pate des »KIDS-CARE«-Projektes.

Theaterstück »O Fortuna«

Die inszenierte Stadionführung durch das Paul-Janes-Stadion hat im September 2020 Premiere gefeiert. Die Veranstaltung, bei der Fortunas traditionsreiche Spielstätte von einer ganz besonderen Seite kennengelernt werden konnte, erfreute sich großer Beliebtheit.

Ursprünglich war anlässlich des 125-jährigen Vereinsjubiläums eine Inszenierung der Bürgerbühne am Düsseldorfer Schauspielhaus geplant. Von Stadionwurst-Verkäuferin, der Radiomoderator, der Ex-Spieler, der Fan, die Stadion-Anwohnerin, der Platzwart, Jugendspieler – unzählige Biografien sind mit der Fortuna verbunden und das dokumentarische Theater-Projekt wollte diese unterschiedlichen Perspektiven auf der Bühne versammeln und Fragen stellen, wie: Wem gehört eigentlich der Verein? Und was sind die biografischen Schnittmengen, die Abhängigkeiten, die Hoffnungen, die mit dem Verein zusammenhängen?



Bei dem Theaterstück »O Fortuna« handelt es sich um eine inszenierte Ehrenrunde im Paul-Janes-Stadion (Foto: Melanie Zanin).

Und weil das Theater so spannend sein sollte wie ein Spiel, war eine 90-minütige Inszenierung geplant, die auf drei Ebenen ablaufen sollte:

→ Einer Video-Ebene, auf welcher Menschen aus dem Fortuna-Umfeld mit der Kamera an ihren jeweiligen Arbeits- und Trainingsplätzen, auf dem Weg ins Stadion, hinter der Wurstbude o.ä. begleitet, Stadionatmosphären eingefangen oder mit der Kamera tief ins Bierglas geschaut werden sollte,

→ einer Chor-Ebene, die auf der Bühne stattfinden und aus Fans/Jugendspielern/Ultras usw. bestehen sollte, die das Bühnengeschehen kommentieren und Stellung beziehen,

→ einer musikalischen Ebene, bei der die Live-Dokumentation und das Bühnengeschehen instrumental vertont werden sollten. Musikalisch hätte der Schwerpunkt auf Carl Orffs »O Fortuna«, den Toten Hosen und Fangesängen gelegen. Dazwischen gab es bengalisches Feuer, Show- und Tanzeinlagen.

Die Pandemie hat die Umsetzung leider nicht zugelassen. Aber die Beteiligten waren kreativ und verlegten die Bürgerbühnen-Produktion »O Fortuna« aus dem Schauspielhaus in und um das Paul-Janes-Stadion, denn dies entsprach den damals geltenden Hygiene-Schutzmaßnahmen, war also Corona-konform.

Es entstand als Co-Produktion der Bürgerbühne mit Fortuna und dem Förderverein des NLZ eine Freiluft-Fußball-Theater-Variante. Ab Mitte September bis November 2020 wurde diese 90-minütige Mischung aus Audio-Walks, Zweiergesprächen und Spielszenen, die maximal 30 Personen über Kopfhörer verfolgen konnten, sechsmal aufgeführt und war immer ausverkauft. Leider fiel sie dann einem erneuten Lockdown zum Opfer, war aber so erfolgreich, dass die Beteiligten »O Fortuna« im November 2021 noch einmal in der aktuellen Theater-Spielzeit aufführen.

Zum Stück: Zu Beginn wurden die Besucherinnen und Besucher an einem vereinbarten Treffpunkt vom Platzwart des Flinger Broich abgeholt und über verschiedene Stationen auf den Rasen geführt. Diese Stationen waren beispielsweise das alte Kassenhäuschen, an dem der Rundgang begann, der historische Spielertunnel, die Umkleidekabinen, in welcher ein Spieler eine Geschichte erzählte, und schließlich die Tribüne. Die bis dahin bei den Probearbeiten gesammelten Geschichten und Anekdoten waren Grundlage dessen, was die Gäste an den einzelnen Stationen hörten. Bei der vorletzten Station, der Tribüne des Stadions, schauten sie am späten Abend auf einen dunklen, leeren Rasen. Über Kopfhörer konnten sie für sich und doch gemeinsam Fangesänge und Stadionatmosphäre hören. Das Flutlicht ging an, jemand schwenkte eine Fahne, und zwei Spieler finden sich zu einer großen gemeinsamen Spielszene zusammen. Die Gäste hörten die Fortuna-Geschichte von Aufstiegen und Abstiegen, erlebten ihr altes Stadiongefühl und fühlten ihr Fan-Dasein. Im Schlussakt durften sie auf den Rasen und hörten auf ihrer letzten Station des Rundgangs »You'll never walk alone«.

Die Theaterproduktion war ein Moment der Reflexion über Fans und Kommerz, über kalten Entzug und Nostalgie, über Zusammenarbeit in schlechten Zeiten und nicht zuletzt, nach Monaten des Lockdowns und der Geisterspiele, ein Feuerwerk der Vorfreude.



»O Fortuna« wurde bislang sieben Mal aufgeführt. Ende November 2021 ist eine achte Aufführung geplant (Foto: Melanie Zanin).

Schulpatenschaft »Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage«

Fortuna-Profi Emmanuel Iyoha setzte im März 2021 ein Zeichen gegen Rassismus und wurde Pate für das Netzwerk »Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage« an der Joseph-Beuys-Gesamtschule. Gemeinsam mit der Gesamtschule unterstützt der gebürtige Düsseldorfer nun diverse Projekte und Aktionen, die sich gegen Rassismus einsetzen. Dabei handelt es sich vorrangig um Diskussionsrunden mit Schülerinnen und Schülern über Diskriminierungserfahrungen sowie den Umgang der Fortuna mit Rassismus. Außerdem werden in einer gemeinsamen Laufaktion Spendengelder für einen guten Zweck gesammelt.

»Ich finde es wichtig, dass man so früh wie möglich über das Thema spricht und dafür sensibilisiert. Da ist die Schule der richtige Rahmen. Deshalb ist es von Bedeutung, dass man sein Blickfeld erweitert und sein eigenes Denken und Handeln überprüft«, so der Fortuna-Profi zu seiner Patenschaft.

Der gesamte Verein Fortuna Düsseldorf zeigte im Frühjahr im Rahmen der »Internationalen Wochen gegen Rassismus« sein Engagement. So setzten die Flingeraner gemeinsam mit dem VfL Bochum ein Zeichen, indem beide Mannschaften vor dem Topspiel am 22. März Aufwärmshirts mit der Aufschrift »Say No to Racism« trugen.



Fortuna-Spieler Emmanuel Iyoha ist Pate von »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« an der Joseph-Beuys-Gesamtschule in Düsseldorf.

International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA)

Abermals hat die Fortuna im letzten Februar ein Zeichen gegen Antisemitismus gesetzt. Im Rahmen einer digitalen Veranstaltung hat der Verein die »Arbeitsdefinition Antisemitismus« der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA) übernommen. Dabei handelt es sich um eine Einrichtung, die Regierungen und Experten mit dem Ziel zusammenbringt, die Aufklärung, Forschung und das Erinnern an den Holocaust weltweit zu fördern und voranzutreiben.

Die digitale Veranstaltung fand auf Initiative von Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Antisemitismusbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen, statt. Mit dabei waren Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt von NRW, sowie Michelle Müntefering, Staatsministerin für Internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt. Während der Veranstaltung wurde in einem Kurzvortrag das bisherige Engagement des Vereins im Bereich Antisemitismusprävention vorgestellt. Neben den Flingeranern hatten damals mit dem 1. FC Köln, Borussia Mönchengladbach und dem VfL Bochum drei weitere NRW-Vereine die IHRA-Definition übernommen.

Klaus Allofs, Vorstand Fußball & Entwicklung, Kommunikation und CSR, erklärte seinerzeit: »Die Fortuna tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen sowie diskriminierenden oder menschenverachtenden Verhaltensweisen entschieden entgegen. So steht es in unserer Satzung. Mit der Übernahme der IHRA-Definition möchten wir ein weiteres Zeichen im Kampf gegen den Antisemitismus setzen.«



Unterstützung der Plakataktion »Düsseldorf erinnert«

Anlässlich des 72. Jahrestags des 9. Novembers 1938 wurden im vergangenen Jahr am Fanshop am Ringer Broich, am Toni-Turek-Haus sowie am Fanshop am Burgplatz Plakate aufgehängt. Damit unterstützte der Verein die Plakataktion »Düsseldorf erinnert« vom Düsseldorfer Appell zur Erinnerung an die Reichspogromnacht. Der Düsseldorfer Appell ist bereits seit 2009 Sozialpartner der Ringeraner. Er versteht sich als überparteiliches, bürgerschaftlich verfasstes Bündnis gegen Rassismus, Antisemitismus sowie religiösen und politischen Extremismus.

Die Motive zeigten Fakten zur Reichspogromnacht und eindringliche Zitate von Zeitzeugen, unter anderem von Hanna Zündorfer, die als Kind jüdischer Eltern die Ereignisse im Dritten Reich miterleben musste.



St. Martinsaktion: Laternenmeer

Obwohl beim Heimspiel der Rot-Weißen im letzten November gegen den SV Sandhausen keine Zuschauer in der Arena zugelassen waren, herrschte eine besondere Atmosphäre: Grund dafür waren knapp 2.000 Laternen, die unter anderem Mitglieder des F95-Kids-Clubs und Jugendspieler des Nachwuchsleistungszentrums selbst gebastelt hatten. Zudem hatten sich 60 Grundschulen und Kitas an der Aktion beteiligt. Bereits am Abend vor dem Spiel wurden die Laternen erleuchtet und sorgten in der dunklen und verlassen Arena für ein beeindruckendes Bild. Auch während des Heimspiels standen die Laternen auf der Südtribüne der Merkur Spiel-Arena.



Im Rahmen des Heimspiels gegen den SV Sandhausen 2020/21 wurde die Südtribüne der Arena in ein leuchtendes Laternenmeer getaucht.

Weihnachtsaktion: Fortuna-Nikoläuse

Wenige Tage vor dem Nikolaustag am 6. Dezember haben Fortuna-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter eine große Menge an Schoko-Nikoläusen im F95-Design an verschiedene soziale Partner und andere soziale Institutionen verteilt. So konnte die Fortuna, gemeinsam mit verschiedenen Organisationen, 1.120 bedürftigen Kindern in der Vorweihnachtszeit eine kleine Freude bereiten und sorgte damit für strahlende Augen bei den Kids.

Besucht wurden das Kinderhospiz Regenbogenland, der Ambulante Kinderhospizdienst Düsseldorf, die Elterninitiative Kinderkrebsklinik, der Kinderschutzbund Düsseldorf, das Kinderhilfzentrum an der Eulerstraße, die Arche in Wersten sowie die BürgerStiftung Düsseldorf.



An Nikolaus 2020 verteilte die Fortuna eine Vielzahl Schoko-Nikoläuse.

Weihnachtsaktion: Weihnachtsgrüße

In Zusammenarbeit mit den Partnern Tuffi, Carlsplatz, der Henkel-Stiftung, Aramark, der Stadtbäckerei und der Bäckerei Hinkel wurde einsamen Düsseldorfern und Düsseldorfern, die das Weihnachtsfest allein verbringen müssen, eine gefüllte Weihnachtstüte nach Hause gebracht, um ihnen so an Heiligabend eine kleine Freude zu bereiten. In den etwa 150 verteilten Jutebeuteln befanden sich unter anderem Schokonikoläuse, Plätzchen, gemahlener Kaffee, Mandarinen, Kakaopäckchen und weitere Leckereien und Aufmerksamkeiten.

56 Freiwillige, darunter Fans, Ultras, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die vier Vorstandsmitglieder Thomas Röttgermann, Klaus Allofs, Uwe Klein und Christian Koke, brachten die Tüten in zwanzig Fahrzeugen innerhalb von zwei Stunden an die Haustüren.



Zahlreiche Freiwillige Fortunen übergaben an Heiligabend 2020 gefüllte Weihnachtstüten an einsame Düsseldorfern und Düsseldorfern.

vision:teilen: Suppenausgabe in der Altstadt

Ende Januar und Februar organisierte der Verein innerhalb weniger Wochen an zwei Abenden eine Suppenausgabe für Obdachlose. Unter anderem halfen die Vorstandsmitglieder Thomas Röttgermann, Klaus Allofs und Christian Koke sowie Mannschaftskoch Marc Schönrock dabei, Wohnungslosen vor dem Kom(m)ödchen in der Altstadt eine warme Mahlzeit auszugeben. Die Profimannschaft hatte die Kosten für die Suppenausgabe übernommen.

Temperaturen um den Nullpunkt stellen Obdachlose in Düsseldorf jeden Winter vor große Herausforderungen; deswegen setzte die Fortuna gemeinsam mit dem »GuteNachtBus« der Initiative vision:teilen – ebenfalls seit vielen Jahren ein Sozialpartner des Vereins – ein Zeichen.



Zwei Mal organisierte die Fortuna eine Suppenausgabe in der Düsseldorfer Altstadt.

vision:teilen: Gemeinsame Ausgabe der »Fortuna Aktuell« und Spieltagspende

Zum letzten Saisonheimspiel gegen den FC Erzgebirge Aue erschien eine Sonderausgabe des Stadionmagazins »Fortuna Aktuell«. Zuvor war Ende September 2020 zum Heimspiel gegen die Würzburger Kickers die letzte gedruckte Ausgabe des Hefts erschienen. In Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein fiftyfifty wurde die Ausgabe #948 gedruckt und von Verkäuferinnen und Verkäufern des fiftyfifty-Straßenmagazins in ganz Düsseldorf angeboten.

Die Solidarität zwischen der Fortuna und fiftyfifty hat bereits lange Tradition. So verlost den Flingeraner bereits ein Trikot, unterstützen den Verein bei einem Plakatwettbewerb, der 50.000 Euro einbrachte und waren schon dreimal Gast bei der alternativen Stadtführung »Straßenleben«. Darüber hinaus wurde bereits die »Fortuna-Aktuell«-Ausgabe #919 auf der Straße angeboten.

»Viele Monate kamen unsere Fans nicht in den Genuss, eine Fortuna Aktuell in ihren Händen zu halten. Dass wir in Kooperation mit fiftyfifty nun wieder eine Ausgabe drucken und gleichzeitig die vielen Verkäuferinnen und Verkäufer auf der Straße unterstützen können, ist eine tolle Sache«, so Vorstandsmitglied Klaus Allofs.

In Kooperation mit der Fortuna haben die Stadtwerke Düsseldorf dann im Juni 1.800 Euro an den »GuteNachtBus« gespendet. Diese Summe ergab sich durch die Stadtwerke-Spieltagspende, in deren Rahmen Fans für vier ausgewählte Spiele der vergangenen Saison auf Facebook Tipps abgegeben konnten.



Die »Fortuna-Aktuell«-Ausgabe #948 wurde von den Straßenverkäuferinnen und Straßenverkäufern des gemeinnützigen Vereins »fiftyfifty« angeboten.



Beim »Lernort BildungsKick« handelt es sich um ein kostenloses Bildungsangebot für Schulklassen, das in der Merkur Spiel-Arena stattfindet.

Lernort BildungsKick: Raus aus der Schule und rein ins rot-weiße Klassenzimmer

Seit März ist der neue »Lernort BildungsKick« ein kostenloses Bildungsangebot für Schulklassen (Jahrgänge 7 bis 10) und Jugendgruppen aus Verbänden, Freizeiteinrichtungen oder Sportvereinen aus dem Raum Düsseldorf. Das Besondere daran ist der außergewöhnliche Lernort des Stadions, welcher die Faszination Fußball mit politischer und sozialer Bildung verbindet und die Jugendlichen so in wichtigen Kompetenzen für ihren Übergang in ein selbstbestimmtes Leben unterstützt.

Das Angebot startete am 23. März 2021. Vorrangig wurden Themen zur demokratischen Bildung besprochen. Des Weiteren gab es einen virtuellen Online-Workshop mit dem Titel »Versenkt im Netz« zum Thema Medienkompetenzen. Gemeinsam mit dem Düsseldorfer Jugendportal youpod.de erlernten die Schülerinnen und Schüler einen interaktiven Einstieg zum Umgang mit Fake News und Hate Speech.

Der »Lernort BildungsKick« ist eine gemeinsame Initiative von Fortuna Düsseldorf und dem Fanprojekt des Jugendrings Düsseldorf und wird durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und die DFL-Stiftung gefördert. Die Räumlichkeiten der Arena werden von der Arenabetreibergesellschaft D.LIVE zur Verfügung gestellt.

**FUSSBALLFANS
IM TRAINING**
GEMEINSAM GEGEN KREBS



Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

Krebs-Vorsorge und Diabetes

Am 4. Februar 2021 war Weltkrebstag. Im Rahmen dieses Aktionstages hat auch die Fortuna, die sich seit vielen Jahren im Kampf gegen den Krebs engagiert, zahlreiche Projekte durchgeführt.

Seit September 2018 veranstaltet der Traditionsverein in Kooperation mit der Deutschen Krebshilfe das Projekt »Fußballfans im Training«. Denn Bewegungsmangel und ungesunde Ernährung sind für 30 Prozent aller Krebserkrankungen verantwortlich. Darüber hinaus gilt Übergewicht als einer der relevantesten Faktoren für Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Bei »Fußballfans im Training« können Fortunen mit einem Bauchumfang von über 100 Zentimetern ein zwölfwöchiges Bewegungs- und Ernährungsprogramm unter fachlicher Anleitung absolvieren. Mittlerweile wurden bereits vier Männer- und zwei Frauenkurse abgeschlossen.

Gemeinsam mit der Rheinland Klinikum Neuss GmbH nahm die Fortuna bereits im November 2019 an der »Movember«-Aktion teil, bei der Männer weltweit aufgefordert wurden, sich einen Oberlippenbart stehen zu lassen, um so auf die Prostatakrebsvorsorge aufmerksam zu machen und Spenden zu sammeln. Einige Fortuna-Profis nahmen ebenfalls an der Aktion teil.

Darüber hinaus unterstützt der Traditionsclub die Elterninitiative der Kinderkrebsklinik Düsseldorf, die Spenden sammelte, um die Versorgung der Kinderkrebsstation am Universitätsklinikum zu ermöglichen. Seit vielen Jahren besuchen einzelne Spieler oder sogar die gesamte Mannschaft die Kinder in der Klinik. Ende 2020 musste der Besuch aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen.



Das Projekt »Fußballfans im Training« ermutigt Fortunen zu einem mehrwöchigen Bewegungs- und Ernährungsprogramm.

ISI - Internationale Senologie Initiative e.V.

Ein weiterer Sozialpartner der Fortuna ist die Internationale Senologie Initiative. Das ehrenamtliche Team von ISI hat es sich zur Aufgabe gemacht, Brustkrebspatientinnen und -patienten und deren Angehörigen als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Seit 2013 gehört ISI, deren Sitz sich im Brustzentrum des Luisenkrankenhauses in Düsseldorf-Flingern befindet, zu den festen Sozialpartnern des Vereins.

Mitte März fand ein Online-Meeting statt, welches sich sowohl an interessierte weibliche Fortuna-Fans als auch an Männer richtete. Die Selbsthilfe-Initiative lud dabei, zusammen mit der Fortuna, zu einem ganz besonderen digitalen Treffen ein, das für die Selbstabastung der Brust sensibilisieren sollte. Die Chefärztin Dr. med. Maren Darsow demonstrierte die Selbstuntersuchung der Brust und beantwortete alle Fragen rund um die Brustkrebs-Vorsorge. Dr. Trudi Schaper, Vorsitzende der Internationalen Senologie Initiative e.V., gab einen Einblick in die ehrenamtliche Arbeit von ISI. Model und Moderatorin Mirja du Mont berichtete in ihrer Funktion als ISI-Patin von ihren Erfahrungen mit den Brustkrebs-Erkrankungen ihrer Mutter und Großmutter – sowie ihrer Angst, selbst zu erkranken. Im Anschluss standen alle Beteiligten für Fragen rund um das Thema Brustkrebs und Vorsorge zur Verfügung. Mehr als 20 Personen folgten online den Ausführungen der Referentinnen und diskutierten im Anschluss darüber, wie wichtig es ist, den eigenen Körper zu beobachten und zu Vorsorgeuntersuchungen zu gehen.



Fortuna-Fußballschule

Die Fortuna bietet weiterhin Kindern und Jugendlichen in den Schulferien die Teilnahme an einer Fußballschule an. Diese ist eine Mischung aus Talentförderung und Ferienprogramm. Dabei haben Jungen und Mädchen in den Ferien camps die Möglichkeit, professionelle Trainingseinheiten durch ausgebildete Jugendtrainer gegen eine entsprechende Kursgebühr in Anspruch zu nehmen. Neben der fußballerischen Ausbildung stehen vor allem eine gesunde und ausgewogene Ernährung sowie das Bewegungsangebot im Mittelpunkt, um gesundheitsschädigenden Faktoren wie beispielsweise Übergewicht vorzubeugen.



In den Schulferien bietet die Fortuna Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an der Fußballschule an.

»Bolzplatzhelden« und ELFMETERstiftung

Das Projekt »Bolzplatzhelden« ist mittlerweile wieder angelaufen. Nachdem die Sportplätze geöffnet wurden, konnten Fortuna-Legenden wie Gerd Zewe, Egon Köhnen oder Wilfried Woyke wieder mit den Kindern auf den Bolzplätzen Trainingseinheiten durchführen. Auch Ex-Kapitän Oliver Fink und Aufsichtsratsmitglied Martina Voss-Tecklenburg waren im November 2021 bei einer Trainingseinheit dabei.

Die ELFMETERstiftung engagiert sich seit vielen Jahren für Kinder und Jugendliche mit Rückenmarksverletzungen. Hier konnten leider keine Aktionen stattfinden.



Im November 2021 gaben Martina Voss-Tecklenburg, Oliver Fink und Gerd Zewe gemeinsam eine Trainingseinheit im Rahmen des »Bolzplatzhelden«-Projektes.

Kinderhospiz Regenbogenland und Ambulanter Kinderhospiz-Dienst (AKHD)

Trotz Corona-Einschränkungen wurden das Kinderhospiz Regenbogenland und der Ambulante Kinderhospiz-Dienst (AKHD) am Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar durch Fotostatements von F95-Profi Rouwen Hennings und Vorstandsmitglied Klaus Allofs unterstützt. Alljährlich supportet die Fortuna außerdem den Adventskalender des AKHD mit hochwertigen Preisen wie Eintrittskarten oder unterschriebenen Trikots.



Fortuna-Spieler Rouwen Hennings (Foto) und Vorstandsmitglied Klaus Allofs unterstützten den Tag der Kinderhospizarbeit.

Unterstützung vom »Düsseldorfer Bündnis gegen Depression«

Der Verein und seine Fans haben außergewöhnliche Preise und Aktionen zugunsten des »Düsseldorfer Bündnisses gegen Depression« versteigert. Die auf Initiative der Düsseldorfer Ultras im Mai angelaufene Hilfsaktion »United we Stand« konnte im Sommer 10.000 Euro generieren.

Mit der Hilfe von Düsseldorfer Prominenten – beispielsweise Andreas »Lumpi« Lambert, Jacques Tilly und Bürgermeister Dr. Stephan Keller – wurden zahlreiche Gegenstände gesammelt und Events organisiert. Bei der von Fortuna Düsseldorf unterstützten Charity-Aktion gab es etwa die Möglichkeit, signierte F95-Trikots, Meet & Greet mit bekannten Düsseldorfer Persönlichkeiten und sonstige Kuriositäten aus dem alten Rheinstadion zu ersteigern. Nebenbei wurde auf der virtuellen Auktionsplattform von »United we Stand« mit Informationen zum Thema Depression ein weiterer Beitrag zur Aufklärung über die Krankheit geleistet.

Ein Scheck über den fünfstelligen Betrag wurde an das Bündnis überreicht. Damit wird ein Forschungsprojekt zur Früherkennung von depressiven Erkrankungen unterstützt.



Die Fortuna unterstützte eine Charity-Aktion der Ultras bei der 10.000 Euro für das »Düsseldorfer Bündnis gegen Depression« zusammenkamen (Foto: Neubauer).



INTEGRATION UND INKLUSION

Amputierten-Fußball

Die Fortuna ist einer der Vorreiter im Amputierten-Fußball. Die Rot-Weißen waren 2019 der dritte Verein in Deutschland, der eine entsprechende Abteilung gründete. Zwei Jahre später konnten die Fortunen bereits ihren ersten Titel feiern. Die Sportart wird mittlerweile in über 50 Ländern gespielt, ist in Deutschland aber noch relativ neu.

Dank der Arbeit des zuständigen Projektleiters Stefan Felix und der beiden Coaches Sinisa Nedeljkovic und Dirk Hilgers konnten in kurzer Zeit Amputierten-Fußballer aus ganz NRW für die Rot-Weißen gewonnen werden. Die Sportler haben seit jeher die Möglichkeit, in Düsseldorf regelmäßig zu trainieren.

So fand im Herbst des vergangenen Jahres erstmals der Deutsche Amputierten-Fußballer-Pokal in Wiesloch statt. Dabei schlossen Fortunas Amputierten-Fußballer das Pokal-Wochenende nach vier Siegen aus vier Begegnungen souverän ab und holten sich den Titel. Im Modus »Jeder-gegen-Jeden« traf das neu formierte Team in Hin- und Rückspiel auf Anpfiff Hoffenheim (6:3 und 6:0) und die Sportfreunde Braunschweig (7:1 und 3:1). Fortunas Am-

putierten-Fußball-Pokal-Premiere war mit zwölf Punkten aus vier Spielen und einem Torverhältnis von 22:5 also ein voller Erfolg.

In der neu gegründeten Amputierten-Fußball-Bundesliga konnten die Rot-Weißen am ersten Spieltags-Wochenende bei ihrer Premiere gleich drei ihrer vier Spiele gewinnen. Ins Leben gerufen wurde die Liga vom gemeinnützigen Verein »Anpfiff ins Leben« sowie von der »Sepp-Herberger-Stiftung« des DFB.

Die Mannschaft setzt sich aus Spielern verschiedener Altersgruppen zwischen 16 und 52 Jahren sowie ganz unterschiedlichen Spielern mit individuellen Behinderungen zusammen.

Einige Regelanpassungen

Die Regeln sind ähnlich wie beim Fußball, allerdings gibt es einige Anpassungen. Feldspieler dürfen lediglich ein Bein oder eine Beinverkürzung, Torhüter nur eine Hand haben. Der Ball darf nur mit dem Bein oder bei den Torhütern mit einer Hand gespielt werden. Die Krücken dürfen den Ball nicht berühren. Beide Mannschaften spielen mit sieben Spielern auf einem Kleinfeld gegeneinander. Abseits gibt es nicht. Der Torhüter darf den Strafraum nicht verlassen.



Die Amputierten-Fußballer der Fortuna treten in der neu gegründeten Amputierten-Fußball-Bundesliga an.

Blindenfußball

Ahnlich wie in den Vorjahren, seit Gründung der Blindenfußball-Abteilung im November 2018, hat die Fortuna regelmäßig ein Blindenfußball-Training im Arena-Sportpark angeboten. Diese Einheiten werden von einem Fortuna-Trainer geleitet.

Ende August startete die Blinden-Fußball-Bundesliga in Berlin, für die sich die Mannschaft der Flingeraner qualifiziert hatte. Dabei spielen die Rot-Weißen in einer Spielgemeinschaft mit dem 1. FC Düren. Weitere Spieltage wurden im September in Trier und in Stuttgart ausgetragen, wo es beim 1:0-Erfolg über den BSV Wien (die Österreicher starten in der deutschen Bundesliga) den ersten Sieg gab.



Seit November 2018 ist die Fortuna im Blindenfußball-Bereich aktiv.

Futsal und das Projekt »Willkommen im Fußball«

Zum 1. Juli 2017 hat sich der 2004 gegründete Verein Futsal Lions Düsseldorf der Fortuna angeschlossen. Seit der Saison 2021/22 spielen die F95-Futsaler in der Futsal-Bundesliga, der höchsten deutschen Spielklasse. Neben dem Spielbetrieb für Herren mit einer 1. und 2. Mannschaft existiert ebenfalls eine Futsal-Frauen-Mannschaft, die am Spielbetrieb der Regionalliga West teilnimmt. Darüber hinaus wird aktuell eine D-Jugend-Mannschaft mit zwei Trainingseinheiten pro Woche aufgebaut.

Auch im Schulsport bieten die Futsaler mit ihren Fußball-AGs zusätzlichen Unterricht an. Darüber hinaus gaben sie am Düsseldorfer Cecilien-Gymnasium eine Stunde Futsal-Unterricht als Dankeschön für eine groß angelegte Schulaktion während des zweiten bundesweiten Lockdowns in der Corona-Pandemie. Die Rektorin hatte eine Foto-Idee rund um die Fortuna entwickelt, bei der 300 rot-weiße Beweisbilder zusammenkamen, wodurch der Zusammenhalt und die Zuneigung zum Verein ausgedrückt wurden.

»Willkommen im Fußball« ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, initiiert und gefördert von der DFL-Stiftung und der derzeitigen Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Amtsinhaberin Annette Widmann-Mauz.

Seit Herbst 2020 engagieren sich Fortunas Futsaler aktiv im »Willkommen-im-Fußball«-Bündnis Düsseldorf. Ziel ist es, Menschen, die als Flüchtlinge nach Deutschland kommen, durch Futsal zu integrieren. Aus diesem Grund wurde ein Flüchtlingsteam gegründet, welches regelmäßig trainiert. Etwa 30 bis 40 Aktive, vornehmlich aus den Ländern Irak, Syrien und Afghanistan, im Alter zwischen 16 und 35 Jahren, gehören zu dieser Mannschaft. Bei ihrer Turnierpremiere konnte das Team gleich den ersten Platz in einem Vierer-Turnier belegen und gewann somit den »Willkom-

men im Fußball-Cup 2021«! Aktuell werden vor allem noch Frauen für eine Flüchtlings-Damen-Mannschaft gesucht.

Die Integration beschränkt sich aber nicht nur auf den Sport, sondern soll den jungen Menschen die Möglichkeit eröffnen, mit Hilfe von Partnern und Förderern Praktikums- und Ausbildungsplätze zu bekommen. Hierdurch soll eine ganzheitliche Einbeziehung in unsere Gesellschaft ermöglicht werden.

Dementsprechend richtet sich das Angebot der Futsaler an eine breite Masse an Menschen, die in Düsseldorf und Umgebung eine neue Heimat gefunden haben – zumal sich dieser Sport in vielen Herkunftsländern einer sehr großen Beliebtheit und Popularität erfreut. Die Zielgruppe ist somit sehr groß.

Weitere ständige Projekte wie der Fortuna-Erinnerungskoffer für an Demenz erkrankte Menschen, die REHACARE mit den Rollstuhl-Basketballspielern, die gegen ein im Rollstuhl sitzendes Fortuna-Team spielen, die obligatorischen Besuche in Kitas und Schulen konnten in der vergangenen Spielzeit aufgrund der Pandemie leider nicht umgesetzt werden.



Die Fortuna ist Gründungsmitglied der 2021 erstmals ausgetragenen Futsal-Bundesliga (Foto: Kenny Beele).

AUSBLICK UND ZIELE



Die Fortuna strebt die Zertifizierung nach »Sustainable-Sports«-Standard über die Prüfgesellschaft DEKRA an.

Ausblick und Ziele

Für die Fortuna ist aktuell die Zertifizierung nach »Sustainable-Sports«-Standard über die Prüfgesellschaft DEKRA von größter Wichtigkeit. Die DEKRA wurde bereits im September beauftragt und hat der Fortuna einen entsprechenden Fragenkatalog zugesendet. Ein Abschluss des Verfahrens wird für März 2022 erwartet.

Aktuell wird auch angestrebt, das Angebot an veganen und vegetarischen Speisen bei Heimspielen der Fortuna stetig zu erweitern. Auch sollen Kreislauf-Projekte wie etwa die Wiederverwendung von Grasschnitt als Alternative zu herkömmlicher Papier- und Pappen-Herstellung angedacht werden. Schließlich soll die Installation von Photovoltaik-Anlagen innerhalb der bestehenden sowie bei der geplanten oder zu planenden neuen Infrastruktur geprüft werden.

Ein weiterer wichtiger zukünftiger Schwerpunkt ist die in der Einleitung bereits erwähnte geplante statuarische Relevanz der Nachhaltigkeit seitens der DFL, die dazu führen wird, dass alle Vereine sich zeitnah und eindeutig zum Thema Nachhaltigkeit im Lizenzfußball bekennen werden, und dies bei Sicherstellung handhabbarer Umsetzung für alle Klubs. Vor diesem Hintergrund hat die DFL die Fa. IMPCT beauftragt, bei jeweils sechs Vereinen der 1. und 2. Bundesliga eine Bestandserhebung aktueller und geplanter Nachhaltigkeitsaktivitäten durchzuführen, um einen Status sowie Zukunftsperspektiven zu ermitteln. Fortuna Düsseldorf war einer der sechs Vereine der 2. Bundesliga, bei dem IMPCT Ende August mit Vorständen, Direktoren und Leitern des Vereins Expertengespräche geführt hat.

Um die Nachhaltigkeitskriterien in der Lizenzierung zu implementieren, ist zunächst eine Übergangsphase geplant, in welcher unter anderem die Lizenzkriterien finalisiert werden sollen. Eine erste lizenzierungsrelevante Bewertung ist dann für das Lizenzierungsverfahren 2023/24 zu erwarten. Die Fortuna ist davon überzeugt, dass dieser Schritt die Zukunftssicherheit aller Vereine festigen wird, denn die verschiedensten Anspruchsgruppen fordern über

die ökonomische Betrachtung ihres Vereins hinaus schon längst auch die Berücksichtigung der ökologischen und soziokulturellen Rendite. Der Fußball hat durch den Zugriff auf seine einzelnen Anspruchsgruppen wie Sponsoren, Spieler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Fans, Mitglieder, Medien, Meinungsführer in Stadt und Land sowie Partner und Dienstleister ein enormes Potential für die Sensibilisierung und Durchsetzung von Nachhaltigkeit.

Wie weiter oben beschrieben, hat das NLZ im Rahmen des Lizenzierungsverfahrens gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Düsseldorf ein Konzept erstellt, welches die Fortuna allen interessierten Sportvereinen aus Düsseldorf und Umgebung im Rahmen von Workshops vorgestellt hat, damit diese mit Hilfe des Kinderschutzbundes ihre eigenen individuellen Maßnahmen entwickeln können.

Aktuell wird dieses bislang nur für die Jugend des NLZ entwickelte Prozedere auf den Gesamtverein Fortuna Düsseldorf ausgedehnt. In diesem Schutzkonzept werden einheitliche Werte in Bezug auf den Kinderschutz und Gewalt gegen Kinder formuliert und damit ein Verhaltenskodex geschaffen, einzelne Abteilungen wie Handball, Futsal, Kids-Club, Fußballschule und Laufabteilung entwickeln eigene konkrete Regeln und ein entsprechender Satzungsänderungsantrag soll zur nächsten Mitgliederversammlung eingebracht werden.

Und schließlich plant die Fortuna mit dem Jugendamt, dem Lenkungskreis der Stadt Düsseldorf und den Sportvereinen und -stätten in Fliegern ein gemeinsames Angebot, welches sich an Grundschüler wendet und diese in Bewegung bringen soll. In den Grundschulen findet zu wenig Sportunterricht statt und die Kinder, vor allem jene aus benachteiligten Familien, leiden unter Bewegungsmangel, dies nicht zuletzt auch verstärkt durch die Pandemie.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 wird von allen vorgenannten begonnenen oder geplanten Projekten in detaillierter Form berichten.



Paul Jäger
Direktor CSR



Claudia Beckers
CSR
E c.beckers@f95.de
T +49 (0)211 23 801-25



Tom Koster
CSR
E t.koster@f95.de
T +49 (0)211 23 801-37



Stefan Felix
Projektleiter Inklusion
E s.felix@f95.de
T +49 (0)211 23 801-189

Herausgeber

Fortuna Düsseldorf
Finger Broich 87
40235 Düsseldorf
Leitung: Kai Niemann (ViSdP)

Chefredaktion:

Sandro Calabruso

Redaktion:

Andreas Hecker
Paul Jäger
Tom Koster
Arne Menkhaus

Fotos:

Christof Wolff
DFL
F95
Kenny Beele
Melanie Zanin
Neubauer
Thorsten SchmidtKord

Druck:

hofmann infocom GmbH
Emmericher Straße 10
90411 Nürnberg



ClimatePartner.com/11586-2111-1002

Fortuna Düsseldorf hat sich dazu entschlossen, die Produktion des CSR-Reports durch Zertifikatskauf CO₂-kompensiert zu stellen. Fortuna Düsseldorf ist in der Lage, zuverlässige und zertifizierte Aussagen über die Höhe der CO₂-Emissionen bei der Produktion des CSR-Reports zu machen. Die Prüfung einer veröffentlichten Print-CO₂-Kompensation-Ident-Nummer (siehe nebenstehend) kann jederzeit auf der Internetseite <https://climatepartner.com> abgefragt werden.



Fortuna Düsseldorf 1895 e.V.

Arena-Straße 1
40474 Düsseldorf
T +49 (0)211 238 01-0
F +49 (0)211 238 01-20
www.f95.de